

Dominik Pensel

Ludwig-Maximilians-Universität München
Institut für deutsche Philologie
Schellingstraße 3 / RG 416a
80799 München
Email: Dominik.Pensel@lmu.de

Akademischer Werdegang

- Seit 2019 Stipendiat der Stiftung Bildung und Wissenschaft im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
- 2018–2019 Graduiertensprecher der Klasse für Literatur der Graduiertenschule für Sprache und Literatur (Klasse für Literatur) der Ludwig-Maximilians-Universität München
- 2016–2019 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Graduiertenschule für Sprache und Literatur (Klasse für Literatur) der Ludwig-Maximilians-Universität München
- 2018/2019 Gastwissenschaftler an der New York University (German Department)
- 2015-2018 Wissenschaftliche Hilfskraft in der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
- 2016/2017 Vertretung der wissenschaftlichen Assistenz am Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München (Prof. Dr. Christian Begemann)
- 2015/2016 Lehrauftrag an der Ludwig-Maximilians-Universität München in Neuerer deutscher Literatur und Musikwissenschaft
- 2009-2015 Studium der Neueren deutsche Literatur, Musikwissenschaft, Ethnomusikologie und Europäische Ethnologie in München und Dublin
- Stipendiat des Max-Weber-Programms des Freistaats Bayern bzw. des Elitenetzwerkes Bayern
- Studentische und wissenschaftliche Hilfskraft bei der Ludwig-Maximilians-Universität München (u.a. „Adalbert-Stifter-Handbuch“), der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (DFG-Projekt „Wagner-Schriften-Verzeichnis“) und an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften („Katalog der deutschen illustrierten Handschriften des Mittelalters“)

Publikationen

Monographien

Hoffmanns Erzählungen. Analyse eines musiko-literarischen Zusammenhangs (Arbeitstitel). [*in Vorbereitung*]

Sammelbände

Narrating and Constructing the Beach: An Interdisciplinary Approach. Hg. mit Carina Breidenbach, Tamara Fröhler, Katharina Simon, Florian Telsnig und Martin Wittmann. Berlin / Boston 2020 (= spectrum Literaturwissenschaft / spectrum Literature).

Tatsachen und Fiktionen. Die Frage nach den Fakten (hg. mit Carina Breidenbach, Ines Ghaleb, Katharina Simon, Florian Telsnig und Martin Wittmann). [*in Vorbereitung*]

Aufsätze

„Vom Lech zur Iller“. Zum literarisch-kulturellen Imaginären des Allgäus seit dem 19. Jahrhundert. In: Kay Wolfinger (Hg.): Die literarische Provinz. Das Allgäu und die Literatur. Frankfurt/Main 2020. [*im Druck*]

Measuring the Beach: Processes, Practices and Discourses. In: Carina Breidenbach, Tamara Fröhler, Dominik Pensel, Katharina Simon, Florian Telsnig und Martin Wittmann (Hgg.): Narrating and Constructing the Beach: An Interdisciplinary Approach. Berlin / Boston 2020 (= spectrum Literaturwissenschaft / spectrum Literature), S. 1–50. (mit C.B., T.F., K.S., F.T. und M.W.)

Brand-Spuren und Schwindel-Erscheinungen. Traumatische und unbewusste Erfahrungen in der Literatur des deutschsprachigen Realismus. In: Carsten Gansel (Hg.): Störungen des ‚Selbst‘ – Trauma-Erfahrungen und Möglichkeiten ihrer künstlerischen Konfiguration. Berlin / Boston 2020, S. 65–90.

„...tiefer in den Wald hinein“. Zum Raum des Unbewussten in der Literatur des 19. Jahrhunderts. In: Marlene Frenzel, Kathrin Geist und Claudia Oberrauch (Hgg.): Ein Ort, viel Raum(theorie) – Imaginationen gleicher Orte und Räume in Literatur und Film. Bamberg 2019, S. 163–199.

Zwischen Eros und Ars. Zum Ursprung der Kunst in Musik und Literatur des 19. Jahrhunderts. In: Sascha Wegner (Hg.): Über den Ursprung der Musik. Mythen – Legenden – Geschichtsschreibungen. Bern 2017, S. 155–190.

„Take to Your Heart these Songs“. Love, Eros and Artistic Production the Nineteenth Century. In: Primerjalna književnost/Comparative Literature 39/1 (2016) [Love in Philosophy, Literature, and Art. Hrsg. von Andrea Leskovec und Špela Virant], S. 163-183.

„Open to Whom and to What?“ Zur Aktualität von Christian Wolffs Theorie der offenen Form. In: Positionen 95 (2013), S. 39–42.

Art. Christian Wolff. In: Komponisten der Gegenwart. Hrsg. von Hanns-Werner Heister und Walter-Wolfgang Sparrer. [in Vorbereitung]

Kleinere Beiträge

Über Karlheinz Stockhausen. In: Positionen 107 (2016), S. 49–51.

Portrait Sabine Liebner. In: Positionen 105 (2015), S. 50–51.

Christian Wolff 80. In: Positionen 102 (2015), S. 57.

Vorträge und Konferenzpräsentationen

Verstummen, Verschweigen, Verdrängen: Romantik, Realismus und das Unbewusste in Theodor Storms *Schweigen* (Kolloquium der Klasse für Literatur der Graduiertenschule Sprache und Literatur der Ludwig-Maximilians-Universität München 2020).

„Offenbach’s Hoffmann“ and its Afterlife: The Politics of Aesthetic Production (Offenbach dans le texte, Sorbonne Université 2019).

„Und nun setzte sich der Zug in Bewegung...“: Das Eisenbahnparadigma in Fontanes *Cécile* (Deutscher Germanistentag 2019, Universität des Saarlandes).

„...jenes andere, was er nicht zu denken wagte“: Figuren der Rede über das Unbewusste in der Literatur des deutschsprachigen Realismus (Figuren der Rede / Figures of Speech. New York University Berlin 2019).

Realistische Traumata – Traumatischer Realismus. Traumatische und unbewusste Erfahrungen im deutschsprachigen Realismus (Störungen des ‚Selbst‘ – Trauma-Erfahrungen und Möglichkeiten ihrer künstlerischen Konfiguration. Internationale wissenschaftliche Tagung auf Schloss Rauischholzhausen, Justus-Liebig-Universität Gießen 2018).

Narrating and Constructing the Beach: Introduction (Narrating and Constructing the Beach. International and Interdisciplinary Conference, Ludwig-Maximilians-Universität München 2018). (mit Tamara Fröhler)

Die ‚apollinischen‘ Ordnungen und das Unbewusste im deutschsprachigen Realismus (Kolloquium der Klasse für Literatur der Graduiertenschule Sprache und Literatur der Ludwig-Maximilians-Universität München 2018).

Zum Raum des Unbewussten in der Literatur des 19. Jahrhunderts (Ein Ort, viel Raum(theorie)? – Zu literarischen Imaginationen gleicher Räume/Orte, Otto-Friedrich-Universität Bamberg 2017).

Zum Unbewussten im deutschsprachigen Realismus (Realismus Revisited, Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin 2016).

Love-Art. Transformations of a Model of Artistic Production and its Implications in the 19th Century (Universality of Literature and Universals in Literature, Universität Ljubljana 2015).

Zwischen Eros und Ars. Zum Ursprung der Kunst in Musik und Literatur des 19. Jahrhunderts (Über den Ursprung von Musik, Universität Bern 2015).

The Tales of Hoffmann. Analysis of a Musico-Literary Cosmos (Conference on Music Literature, Historiography and Aesthetics, Institute of Musical Research London 2014).

Musik über Musik. Möglichkeiten der Autoreflexivität als Musikwissenschaft in der Musik (LaborARTorium – Forschung in Kunst und Wissenschaft, Ludwig-Maximilians Universität München 2013).

The Other Way Around: Irelands Musico-Literary Influences in Germany (Music in Ireland, University College Dublin 2012).

Konferenzen, Workshops und Kolloquien

„Jazzgespräche“ im Rahmen des [Esslinger Jazzfestivals](#).

[Narrating and Constructing the Beach. International and Interdisciplinary Conference](#) (14.-18. Juni 2018, Amerikahaus München).

Doktorandenkolloquium der Klasse für Literatur der Graduiertenschule Sprache und Literatur der Ludwig-Maximilians-Universität München (2017/2018, Ludwig-Maximilians-Universität München).

[Alternative Facts: Between Fact, Fiction, and Politics. International and Interdisciplinary Workshop](#) (25. November 2017, Amerikahaus München).

Lehrveranstaltungen (Auswahl)

Proseminar (Deutsche Philologie): *Beyond (b)orders? Grenzen, Ordnungen und die ‚Literatur‘ im 19. Jahrhundert* (Wintersemester 2017/2018).

Proseminar (Deutsche Philologie): *Die Entdeckung des Unbewussten im 19. Jahrhundert* (Sommersemester 2017).

Proseminar (Deutsche Philologie): *Literarischer Realismus* (Wintersemester 2016/2017).

Proseminar (Deutsche Philologie und Musikwissenschaft): *Wo die Sprache aufhört... – Literatur und Musik: Vermessung eines Forschungsfeldes* (Wintersemester 2015/2016).